Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 12

Artikel: Im Theater
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-490250

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücher im Nebelspalterverlag

Abseits vom Heldentum

90 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter von Bö

In Halbleinen gebunden, Fr. 8.—

«Es ist ein eminent schweizerischer Ton in diesen köstlichen Zeitglossen; ein von keiner fremden Mode verblasener Standpunkt führt Böckli die Schreib- und Zeichenfeder, und immer trifft sein Hieb an die verwundbarste Stelle, daß der Getroffene stöhnt und der Leser je nach Temperament schmunzelt oder ihm ein guteidgenössischer Juchzer entfährt.»
(Neue Zürcher Nachrichten)

Seldwylereien

92 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter von Bö

In Halbleinen gebunden, Fr. 10.—

«Es weht eine klare Luft um diese Karikaturen; man darf sagen, daß diese Bilder etwas von der saubern Parodierarbeit Bernhard Shaws haben. Böcklis Karikaturen haben einen sanften Unterton des lächelnden Witzes, der nicht verletzen, sondern bloß enthüllen will.»
(Landbote, Winterthur)

Giovannetti: Gesammelte Zeichnungen

136 Seiten, 235 × 310, in Halbleinen gebunden, Fr. 18.—

«Giovannettis Humor, völlig unpolitisch, hat sich von Anfang an als reiner Bildhumor entpuppt und deshalb als reife, geschlossene Leistung sofort Anklang gefunden. Die Heiterkeit dieses Grotesken-Zeichners hat bei aller Zugriffigkeit etwas Versöhnendes und heiter Überlegenes.» (Solothurner Zeitung)

Unsterbliche Rednertypen

wie der große französische Künstler Gustave Doré sie gesehen hat. Einführung von Edwin Wieser.

136 Seiten (60 Portraits), Halbleinen Fr. 7.—

«Ein köstliches Buch. Es enthält in makelloser Wiedergabe sechzig Karikaturen von Gustave Doré in schwungvoller Federzeichnung, Karikaturen jenes Künstlers, der den «Don Quixote» des Cervantes in kongenialer Weise illustrierte. Wenn wir seine einzigartigen politischen Karikaturen betrachten, dann merken wir bald, worum es ihm geht: um die Bloßstellung des kleinen Menschen der sich spreizt und wichtig nimmt.» (Expreß, Biel)

Gegen rote und braune Fäuste

380 Seiten gebunden, Fr. 18.—

«Böcklis patriotisches Verdienst als Karikaturist und Redaktor des Nebelspalters ist groß. Das zeigt der Band «Gegen rote und braune Fäuste» einmal mehr, dieses Dokument der lachenden Landesverteidigung. Böckli und seine Mitarbeiter haben inmitten einer dunklen und konfusen Zeit das Licht vom Schatten zu trennen gewußt, das Klare und Gradlinige vom Trüben und Verstrickten. Unverblümt hat man mit tapferer Offenheit und kerngesundem Mutterwitz die verlogenen Ideologien brauner und roter Färbung angeprangert.»
(Schweiz. Republikanische Blätter)

Die
BÖRSE-BAR
hochelegant renoviert
Glänzendes Programm
ZÜRICH
im Zentrum der Stadt b. Paradeplatz
Tel. (051) 27 33 33 Hans König jun.
Grosser P-Platz

SCHNAPPSCHUSS

Verheißungsvoll

Aus der Rede eines neugewählten Gemeindepräsidenten: «Liebwerte Mitbürger! Ich werde mich in dem mir ehrenvoll anvertrauten Amt bemühen, das Wohl und Wehe der Gemeinde nach Kräften zu fördern. Pf.

Im Theater

Herr Huber geht in die Oper und wird vom Billeteur gefragt: «Textbuch gefällig?» «Nein, danke, ich singe nicht mit.»
T. R.

An die Mitarbeiter!

Sie ersparen dem Honorarfräulein viel Mühe und zeitraubende Arbeit, wenn Sie auf **jedem Manuskript** (nicht im Begleitbrief) den Namen und die genaue Adresse auf der Rückseite beifügen.

Vielen Dank! Nebelspalter.

Lieber Nebelspalter!

Es könnte ja schließlich sein, daß die Genfer Behörden Deine «Guten Dienste» in Anspruch nehmen möchten. In einem solchen Fall würde ich anregen, den folgenden Brief aufzusetzen und vervielfältigen zu lassen:

Stimmbüro Genf

Sehr geehrter Stimmbürger!
Sie erhalten beiliegend das Stimmaterial für die nächste eidg. Abstimmung.
Ohne Ihren Gegenbericht wird das Stimmbüro für Sie den vorgedruckten Stimmzettel einlegen.
In der angenehmen Hoffnung, Ihnen dadurch viel Mühe und Arbeit zu ersparen, verbleiben wir
mit vorzüglicher Hochachtung
Das Stimmbüro.